

Anzeige/Meldung 9.8.2023

Ergeht neben der Mailversendung auch per Post an

1

die Staatsanwaltschaft Kempten
Staatsanwaltschaft Kempten
Residenzplatz 4-6
87435 Kempten
poststelle@sta-ke.bayern.de

Ergeht an

Zuständige Veterinärämter
Bundestierärztekammer Geschäftsstelle
Landestierärztekammer
Bundesinstitut für Risikobewertung
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Landeskommission der Deutschen Reiterlichen Vereinigung
Abteilungsleitung Breitensport FN
Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT) Geschäftsstelle
Deutsches Tierschutzbüro e.V.,

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatten wir Anzeige/Meldung wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz, Verstöße gegen das Heilmittelwerbegesetz, sowie aufgrund der Durchführung nicht genehmigter Tierversuche/Feldversuche gegen:

- Die Oliveira Stables in Waal
- Den WuWeiS e.V. (Rehazirkel)
- Frau Isabella Sonntag, eingetragene Besitzerin von Fleetwood, Verantwortliche der Oliveira Stables und WUWEI S.E.V.
- Herrn Manuel Jorge de Oliveira, Ausbilder und „Heiler“
- Frau Dr. Birgit Schock, Tierärztin
- Domingos Conceicao, Bereiter der Oliveira Stables
- Christina Wunderlich, Tierärztin, Reiterliche Leiterin der Oliveira Stables

2

Die Oliveira Stables, Alleeweg 1, 86875 Waal, von Frau TA Christina Wunderlich reiterlich geleitet behaupten, dass dort die „vertikale Reitkunst“ praktiziert und gelehrt würde.

Diese Reitweise soll:

- (1) Pferde auf ewig gesund erhalten
- (2) ALLE PFERDE ALLER RASSEN heilen
- (3) Gerittene Osteopathie sein.

Diese Reitweise wird als Reha-Maßnahme und Heilmethode auch gelehrt.

- (4) Sie wird als Heilmethode an Absolventen der dortigen (drei Jahre dauernden) "Escola de Equitação" weitervermittelt. Darüber hinaus wird sie in einem Kurzlehrgang für Reha von Pferden an vertikale Reiter/innen gelehrt. Auch wird sie an Schüler der Oliveira Stables oder Schüler „vertikaler Trainer“ weitergegeben und mit ihnen praktiziert. Dies meist ohne jedwede Berufsausbildungsvoraussetzungen im veterinären Gesundheitsbereich der Teilnehmer, Schüler und vertikalen Trainer.
- (5) Sie kommt zum Einsatz innerhalb eines sogenannten „Reha-Zirkels Vertikal“ zur Heilung von Pferden. Dies erfolgt in den meisten Fällen im Rahmen eines Vereins namens WuWeiS e.V. (Gemeinnütziger Verein zum Werte- und Wissenserhalt im

Sinne des Pferdes). Dort werden kranke und verrittene Pferde angenommen, zum Verkauf angeboten und unter angeblich wissenschaftlicher Leitung von Frau TA Christina Wunderlich und TA Dr. Birgit Schock rehabilitiert. Diese dokumentieren und veröffentlichen angeblich die Heilerfolge.

- (6) Frau Dr. Schock, Manuel Jorge de Oliveira sowie Frau Isabella Sonntag sind Vorstandsmitglieder dieses Vereins

Diese Reitweise wurde und wird als Heilmethode aktiv beworben.

- (7) In den Social Media, bei Veranstaltungen sowie in Facebook-/Instagram-Gruppen und auf den Webseiten der Oliveira Stables wurde und wird diese Reitweise als Heilmethode angepriesen und beworben. Das wird unterstützt durch Vorträge der Tierärztin Dr. Birgit Schock. Auch werden dabei wiederholt Heilsversprechen abgegeben.

Im Rahmen der Ausübung dieser Reitweise werden bei der Durchführung dieser Reha-Maßnahmen unter Verwendung experimenteller Heilmaßnahmen ungenehmigte und nicht registrierte Tierversuche /Feldversuche durchgeführt.

Mit den Reha-Pferden, die sowohl im Rahmen der Oliveira Stables und dem WuWeiS e.V. „geheilt“ als auch bei den vertikalen Mitgliedern des Reha-Zirkels vor Ort durchgeführt werden, werden unangemeldete/nicht genehmigte Tierversuche/Feldversuche durchgeführt, indem mit den betroffenen Pferden experimentelle Heilmethoden zur Anwendung kommen und erprobt werden, die nicht nur erheblich von den gebräuchlichen Behandlungsmethoden abweichen, sondern nach gängiger Auffassung kontraindiziert sind. Darüber hinaus verursachen sie Schmerzen, Leid und Schädigungen, die Verstöße sowohl gegen das Tierschutzgesetz als auch den entsprechenden Bestimmungen für Tierversuche/Feldversuche darstellen (u.a. § 25 Durchführung besonders belastender Tierversuche).

3

1 DIE VERTIKALE REITWEISE UND „HEILMETHODE“

Tatsächlich wird unter Frau TA Wunderlichs Anlagenmanagement sowie unter der Leitung von Manuel Jorge de Oliveira, einem ehemaligen Stierkampfreiter, eine sehr fragwürdige und tierschutzrechtlich relevante Reitweise und „Gymnastizierung“ für Pferde praktiziert und gelehrt.

Diese bereitet den betroffenen Pferden nachweislich vorsätzlich erhebliche Schmerzen, physische wie psychische Leiden und irreparable körperliche Schäden. Sie zwingt sie dauerhaft in Haltungen und Bewegungsmuster, die den betroffenen Pferden erhebliche Schmerzen, Leiden und Schäden bereiten.

Auf deutliche Äußerungen von Unwohlsein, Schmerz und Stress der betroffenen Pferde wird nicht eingegangen. Die dort praktizierten „Übungen“ und „Lektionen“ sind weder als gymnastizierend im sportphysiologischen Sinn noch als heilend im physiotherapeutischen oder tiermedizinischen Sinne einzustufen.

Verstoß TierSchG Par. 1 in Verbindung mit Par.3 Abs.TierSchG.

2 HEILSPERSPRECHEN UND DER WUWEEIS E.V. REHA-ZIRKEL

Seit 2018 werden vermehrt Heilversprechen abgegeben. Konsequenz wird behauptet, die Lehre und „Das uralte Wissen Manuel Jorge de Oliveiras (MJO)“ in Form der „Vertikalen Reitweise“ könne Pferde heilen. Dabei werden explizit Aussagen getroffen wie: MJO könne „ALLE PFERDE ALLER RASSEN HEILEN“ und „noch niemand hat so viele Pferde geheilt“ wie er. Sowie „wer heilt hat Recht“ etc.

Unter der Mitarbeit der Tierärztinnen Christina Wunderlich sowie Dr. Birgit Schock (mit eingetragener Kleintierarztpraxis) finden regelmäßig sogenannte Reha-Projekte statt. Dazu werden angeblich „austherapierte Pferde“ oder „kaputt gerittene Pferde“ und/oder Pferde mit Diagnosen wie Kissing Spines, Ataxie, Arthrose etc. angekauft oder übernommen. Diese werden im sogenannten „Reha-Zirkel Vertikal“ wahlweise durch Herrn de Oliveira selbst in den Oliveira Stables oder bei ihm in Portugal oder durch an den Reha-Zirkel angeschlossene „vertikale Reiter/innen“ und diverse Schüler/innen „behandelt und geheilt“.

In diversen Videos, worin diese Praktiken dargestellt und in geschlossenen Facebook-Gruppen der Oliveira Stables gezeigt werden, **erkennt man ebenfalls immer wiederkehrendes vorsätzliches Zufügen von erheblichem Leid und Schmerz bei den betroffenen Pferden.**

Die Ausführenden haben im besten Falle einen sogenannten Reha-Kurs der "Escola de Equitação" (geleitet von TA Wunderlich oder TA Dr. Schock) absolviert, jedoch meist keinerlei nachgewiesene medizinische oder sonst einschlägige Ausbildungen wie z.B. tiermedizinische, physiotherapeutische oder vergleichbare Berufsausbildungen. Dabei werden im Zuge dieses sogenannten „Rehaprojektes“ stets und sehr gezielt Begriffe wie HEILEN, GESUNDMACHEN etc. verwendet und wiederholt wird ausdrücklich versprochen, dass Pferde grundsätzlich durch diese „Vertikale“ Reitmethode sowohl geheilt als auch „auf ewig gesund bleiben“. könnten.

Es werden also definitiv Heilversprechen abgegeben.

3 DURCHFÜHRUNG VON UNGENEHMIGTEN TIERVERSUCHEN/FELDVERSUCHEN MIT BETROFFENEN PFERDEN

Die sowohl in den Oliveira Stables als auch bei den Ausübenden des Reha-Zirkels angewandten **experimentellen Heil/ Rehamethoden weichen erheblich von den üblichen Behandlungsmethoden ab.** Daher handelt es sich bei der Rehaarbeit mit den betroffenen Pferden um **unangemeldete/ungenehmigte Tierversuche/Feldversuche.**

Sowohl für Tierversuche als auch Feldversuche mit experimentellen Behandlungsmethoden sind u.a. folgende Voraussetzungen vorgeschrieben :

- (1) Genehmigungen einholen (Bundesinstitut für Risikobewertung, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, regionales Veterinäramt)
- (2) Die Haltungsbedingungen der beteiligten Tiere müssen behördlich überprüft werden
- (3) Die Versuchsleiter müssen über entsprechende Qualifikationen verfügen (Nachweise tierexperimenteller Erfahrungen).
- (4) Ein FELASA Kurs muss nachweislich absolviert worden sein .

Bei einem Feldversuch müsste das örtliche Veterinäramt und andere die örtlichen Behörden die Bedingungen und Qualifikationen überprüfen. Es verfügen die Lizenzbetriebe und Privatausübenden der vertikalen experimentellen Heilmethoden nicht über die bei Tierversuchen erforderlichen Tierhaltungsbedingungen nach **§ 11**

Tierhaltungsbestimmungen für die entsprechende Tierart. Da auch die Pferde, die in den Oliveira Stables untergebracht sind, **nachweislich nicht täglich freie Bewegung** (trotz aufliegendem Weideplan) erhalten, sind dort diese Bestimmungen nicht erfüllt. Des Weiteren verfügen die Lizenzbetriebe und Privatausübenden der vertikalen experimentellen Heilmethoden nicht über die entsprechenden Bewilligungen oder Qualifikationen zur Durchführung von Tierversuchen/Feldversuchen. **Die beiden in die Versuche eingebundenen Tierärztinnen, Dr. Birgit Schock und Frau Christina Wunderlich, verfügen nicht über die entsprechenden Qualifikationen,, werden aber als wissenschaftliche Begleitung dieser Projekte (Versuche) von den Oliveira Stables und dem WuWeiS e.V. benannt.**

Es liegen Verstöße vor gegen:

§ 7 - 10 Tierschutzgesetz (TierSchG), § 31 - 42 Verordnung zum Schutz von zu Versuchszwecken oder zu anderen wissenschaftlichen Zwecken verwendeten Tieren (Tierschutz-Versuchstierverordnung TierSchVersV): § 4 Organisationspflichten, § 5 Tierschutzbeauftragte, § 6 Tierschutzausschuss((1) Für Einrichtungen und Betriebe im Sinne des § 10 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Tierschutzgesetzes hat der Träger der Einrichtung oder der für den Betrieb Verantwortliche vor Aufnahme der Tätigkeit einen Tierschutzausschuss zu bestellen.), § 7 Führen von Aufzeichnungen, § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Tierschutzgesetzes, § 15 Anforderungen an Räumlichkeiten und Anlagen, § 16 Anforderungen an die Sachkunde, § 25 Durchführung besonders belastender Tierversuche, § 27 Zweckerreichung, § 29 Führen von Aufzeichnungen zu Tierversuchen, § 31 Beantragen der Genehmigung

5

4 RISIKOEINSCHÄTZUNG -SCHADEN FÜR LEIB UND LEBEN

Nicht unberücksichtigt sollte auch die mögliche Unfallgefahr und somit das nicht unerhebliche Risiko für den Reiter von vorgeschädigten Pferden bleiben. (Beispiel: Später genanntes „Reha-Pferd“ Fleetwood: Die mittelgradige Arthrose HWS in der Halsbasis kann zum Komprimieren der dort durchlaufenden Nerven führen, was in Ausfällen der Vorderbeine enden kann. Sprich, das Pferd kann seine Beine nicht mehr willentlich steuern, was zu schweren Unfällen für Reiter und Pferd führen kann.)

Auf diese Gefahren müsste ein Tierarzt hinweisen und ab einem gewissen Schweregrad der Veränderungen (Arthrosen) reiterliche Aktivitäten aus Sicherheitsgründen untersagen. Das gilt vor allem für das Springen. Die Ausführenden der Rehaarbeit werden in keinsten Weise auf diese Risiken hingewiesen, machen nach, was ihnen vorgemacht wird und können mögliche Folgen eines vorliegenden Befundes überhaupt nicht einschätzen oder interpretieren.

5 DER AKTUELLE FALL: FLEETWOOD MAC 19

Wir möchten hier im Besonderen einen aktuellen Fall ansprechen:

Gegenwärtig wird mit einem behandelten und angeblich „geheilten Reha-Pferd“ geworben. Dieses soll deutschlandweit vorgeführt werden und für die vertikalen Reit- und „Heilmethoden“ als Beispiel dienen:

- (1) 1/2.10.2023 Reitanlage Phöben, Phöbener Chausseestrasse 30, Berlin;
- (2) 3./4.10.2023 Hauptstraße 4, 02627 Kubschütz-Baschütz;
- (3) 6./7.10.2023 Zentrum für Pferdegerechtes Reiten, Bechtrup 63a, Lüdinghausen;
- (4) für den 17.03.2024 im Raum Baden Württemberg
- (5) und für den 23.30.2024 im Raum Rheinhessen

In der Zwischenzeit ist der Wallach trotz seines doch gravierenden HWS Befundes, nebst weiteren Befunden, das erste Mal beim Springturnier in Ranshofen (29.7.2023 und 30.7.2023) gestartet worden. Man bedenke auch dabei die Gefahr für den Reiter, da Stress und Aufregung auf einem Turnier beim Pferd bekanntermaßen zu weiteren Verspannungen führen können, was sich wiederum negativ auf die Vorschädigungen auswirken muss, da Verspannungen weitere Fehlbelastungen begünstigen. (Bilder und Videoausschnitte vom Parcours am 30.7.23 anbei)

Die Art und Weise, wie mit dem Pferd bisher umgegangen wurde und was in weiterer Folge mit ihm geschehen soll, steht nicht im Einklang mit dem **Tierschutzgesetz** sowie auch nicht mit dem **Heilmittelwerbegesetz**. Wir sehen das **Tierwohl dieses Pferdes in erheblichem Maße gefährdet**. Außerdem ist er **Versuchstier in einem nicht genehmigten Tierversuch/Feldversuch**. Und es wurden/werden ihm im Rahmen dieses Versuchs **erhebliche Schmerzen, Leid und Schäden zugefügt, die sich mit der Austestung experimenteller Heilmethoden nicht rechtfertigen lassen**. Im speziellen Fall des Wallachs Fleetwood soll offenbar im Zuge eines **Tierversuches/Feldversuches ausgetestet werden, wie lange das Pferd das aushält**, was mit ihm angestellt wird.

6

5.1. Vorgeschichte dieses Pferdes

Der **11-jährige Hannoveraner Wallach Fleetwood MAC 19** wurde vor knapp einem Jahr über Strohmannkauf von Frau Isabella Sonntag - der jetzigen eingetragenen Eigentümerin - erworben und dann in knapp einem Jahr als Reha-Projekt (Tierversuch) „rehabilitiert“.

Das Pferd hatte beim Erwerb folgende Befunde, erstellt vom Tierspital Zürich am 13. April 2022, Aktenzahl 2384386:

- Kissing Spines
- chronischer Fesselträgerursprungsschaden hinten beidseits, davon 1 mittelgradig
- mittelgradige Arthrose HWS (Halsbasis)
- mittelgradige Arthrose Facettengelenke
- Arthrose ISG

Seit kurzem werden Werbevideos für diese „Heilarbeit“ veröffentlicht. Darin wurde und wird dieses Pferd jeweils in Kombination mit einem Vortrag der Tierärztin Frau Dr. Schock als Beispiel für die gelungene „Vertikale Heilkunst“ mehrfach vorgestellt.

Der Wallach wurde -laut Aussage von Frau Isabella Sonntag – in ein Projekt des WuWeiS e.V. Reha-Programmes (Tierversuchs) aufgenommen und gilt ihr zufolge als „vollständig geheilt“. Doch auf deren Videoaufnahmen ist klar zu erkennen ist, dass das Pferd erhebliche körperliche Probleme und auch Schmerzreaktionen zeigt.

5.2. Anwendung der experimentellen Behandlungsmethoden

Diese „experimentellen Heilmethoden“, denen das Tier ausgesetzt war und ist, haben allerdings mit gängiger wissenschaftlicher oder tierärztlicher Arbeit nichts zu tun. Die Filme, die von der sogenannten Reha-Arbeit (experimenteller Heilbehandlung) seitens der Oliveira Stables veröffentlicht wurden/werden, zeigen, dass Fleetwood in unphysiologische Positionen, Bewegungsbilder oder Situationen gebracht wurde/wird. **Diese Methoden, die in erheblichem Maße von gebräuchlichen Behandlungsmethoden bei diesen Vorschädigungen abweichen sind sogar als kontraindiziert zu betrachten.**

Dadurch wurden/werden dem Pferd wiederholt **vorsätzlich und rücksichtslos Schmerzen, erhebliches Leiden und weitere Schädigungen zugefügt** und die Versuche trotzdem weitergeführt.

Dazu zählen u.a.:

- Schmerzen im Maul und im Rücken,
- ihn gezielt in Stress versetzen,
- ihn durch massiven Einsatz der Touchiergerte gegen oder an die Wand zu drängen. Der Kopf wird dabei grundsätzlich unphysiologisch so hochgehalten, dass der Rücken nach unten weggedrückt werden muss und sich Rücken und Hüfte versteifen müssen.
- Rückwärtsrichten (oft selbst über eine lange Bahnseite bis gegen die Wand) wird als Dominierungsmittel eingesetzt.
- Weiters werden Pferde nach dieser Methode auf kleinstem Zirkel mit oder ohne Reiter „herumgeschleudert“, werden aus hohem Tempo heraus in unphysiologischer Weise „gewendet“ oder herumgeworfen.
- Auch werden dem Pferd neben dem Springtraining unter dem Begriff „Hohe Schullektionen“ Erhebungen auf der Hinterhand abverlangt, die die vorgeschädigten Strukturen (Fesselträgerschaden hinten) erkennbar extrem belasten

Um nur einige negative Aspekte dieser vertikalen Arbeit zu nennen (siehe auch beispielhaft mehrere Videos sowie Bilder in der Anlage und Screenshots). Einiges an zusätzlichem Videomaterial von weiteren Pferden und vertikalen Reha-Arbeits-/Behandlungseinheiten ist ebenfalls über die angegebenen Links abrufbar. Zusätzliches Video- und Bildmaterial ist vorhanden und auf Anfrage verfügbar.

5.3. Gebrauch der vertikalen Reitweise als experimentelle Behandlungsmethode

Das Vorgehen der **vertikalen Reitweise verursacht bereits bei gesunden Pferden erhebliches Leiden, Schmerzen und langfristig irreparable Schädigungen am Bewegungsapparat**. Im Falle des Wallachs Fleetwood ist in jedem Video sowie in den öffentlichen Auftritten deutlich zu erkennen, dass auch diesem Pferd vorsätzlich Schmerzen und Leiden sowie auch weitere Schädigungen am Bewegungsapparat zugefügt werden. **Das**

Pferd ist dabei deutlich verspannt und teils lahm. Darüber hinaus zeigt der Wallach während der „Vertikalen Heilarbeit“ **deutliche Zeichen von Unwohlsein, Stress, Leiden und Schmerz** (zu klassifizieren etwa nach der „Horses Grimace and Pain Scale“ oder anderer gebräuchlicher wissenschaftlich orientierter Beurteilungsinstrumente). **Auf diese Äußerungen des Pferdes wird in keinerlei Weise eingegangen oder reagiert.**

Ein deutschlandweites Vorführen dieses vorgeschädigten Pferdes im Rahmen einer „**Aufklärungstour**“ zu dieser „Heilmethode“, das **Fortführen des Tierversuchs**, obwohl das Pferd zeigt, dass es massive körperliche und psychische Probleme durch diese experimentelle Arbeit mit ihm erleben muss, sowie das erfolgte **und auch weiterhin geplante Herausbringen des Pferdes im Springsport** erscheint für Fleetwood unverantwortlich, für den Reiter sogar gefährlich.

6 Fazit

Das Vorgehen der oben gemeldeten/angezeigten Personen und Institutionen (im aktuellen individuellen Casus ebenso wie im allgemeinen) bei der Durchführung ihrer, erheblich von gebräuchlichen Behandlungsmethoden abweichenden und kontraindizierten, sogenannten „Rehaarbeit“, verbunden mit den damit gegebenen Heilsversprechen im Zuge ungemeldeter Tierversuche/Feldversuche, deckt sich NICHT mit der **ethischen Verantwortung eines Ausbildungsbetriebes, Gemeinnützigen Vereins zum Wohle des Pferdes, Tierhalters, Ausbilders, Bereiters, Tierarztes und Stallleiters gemäß**

- (1) dem Tierschutzgesetz
- (2) dem Gesetz über die Werbung auf dem Gebiet des Heilwesens (Heilmittelwerbegesetz HWG)
- (3) den ethischen Grundsätzen des Pferdefreundes (Deutsche Reiterliche Vereinigung, Warendorf)
- (4) dem ethischen Code für Tierärzte in Deutschland
- (5) den berufsständischen Vorschriften und Hinweisen für die Tierärztinnen und Tierärzte in Bayern
- (6) Bestimmungen zur Bewilligung und Durchführung von Tierversuchen/Feldversuchen

Wir sehen nicht nur was die bisherige „Reha-Heilarbeit“ betrifft, sondern auch aufgrund der bereits geplanten weiteren Aktivitäten **das Tierwohl des Wallachs Fleetwood in erheblichem Maße akut gefährdet. Ebenso ist das Tierwohl zahlreicher weiterer, mit diesen experimentellen Heilmethoden konfrontierter Pferde gefährdet.** Wir hoffen, dass **dem Leiden dieses Pferdes und weiterer Pferde, die mit der „Gesunderhaltenden und gesund machenden vertikalen Reitweise und Heilmethode“ behandelt werden oder werden sollen**, sowie von den laufenden Tierversuchen/Feldversuchen betroffenen Pferden **durch Eingreifen der zuständigen Stellen ein Ende bereitet werden kann.**

7. Als Anlagen verfügbar:

- Ankündigungen der Präsentation des Pferdes Fleetwood und der „Heilmethode“
- Screenshots aus den 3 mitgesendeten Videos
- **Link zu 5 Videodateien:**

- Arbeit mit dem Pferd in der Rundhalle (ausgeführt unter der Leitung von Manuel Jorge de Oliveira)
<https://youtu.be/2UCudGz6ovg>
- Manuel Jorge de Oliveira reitet Fleetwood
<https://youtu.be/SKieQTzxd0>
- Domingos Conceicao reitet Fleetwood
<https://youtu.be/D4lqOg9IB9M>
- Fleetwood im Springen 95 cm Parcours in Ranshofen am 30.7.2023
<https://youtu.be/YwxHIMphxfM> ganzer Parcours
<https://youtu.be/dRrPBlgodf0> Screenshots
- **Link zu 3 Videodateien zur „vertikalen Heilarbeit“**
 - Reha-Pferd Goodboy und Ausschnitte aus der Heilarbeit mit ihm unter Leitung von Manuel Jorge de Oliveira
<https://youtu.be/gCr6Gypg1K4>
 - Eine Schülerin (Frau Kuehs) und aktives Mitglied des Reha-Zirkels beim Reiten ihres eigenen Pferdes unter der Leitung von Manuel Jorge de Oliveira
<https://youtu.be/A1zwrvYRqjk>
 - Frau Kuehs zeigt einen Werbefilm für ihre Reha-Arbeit
<https://youtu.be/j9peReBmaGw>
- **Link zu „Gerittene Osteopathie“**
 - <https://www.facebook.com/OliveiraStables/videos/1932485887138244/>
 - <https://youtu.be/eGoF98K1WLQ>
- Jungpferdeausbildung nach Vertikal
 - <https://youtu.be/San6lowa3ww>
- Fleetwood geritten von Domingos Conceicao, Oliveira Stables 5.8.2023
 - <https://youtu.be/cD2orNsUEMs>
- Fleetwood geritten von Domingos Conceicao, Oliveira Stables 6.8.2023
 - <https://youtu.be/E8xPMW-8YaU>

ES WIRD QUELLENSCHUTZ VORAUSGESETZT.

Die Erstunterzeichner*innen stehen gerne für weiter Angaben, Materialien und/oder Informationen zu Ihrer Verfügung, ersuchen jedoch ihre Identität sowie die Identität und Kontaktdaten der weiteren Unterzeichner*innen und Unterstützer*innen von uns angezeigten Personen/Organisationen/Betrieben nicht offenzulegen, da Rachereaktionen befürchtet werden müssen. Im Falle eines Verfahrens sowie Informationen nach außen muss sichergestellt sein, dass die Anzeige/Meldung als anonym behandelt wird und bei Akteneinsicht alle Namen auch der Mitunterzeichner/Unterstützer geschwärzt/anonymisiert werden. **Das ersuchen wir, uns schriftlich zu bestätigen.** (Eine geschwärzte Version dieses Schriftstückes liegt bei.)